

Inhalt

TEIL EINS: Tierfamilien

11 Was ist eine Familie?

Für viele Tiere ist die Familie das natürliche Asyl, eine mächtige schützende Gemeinschaft, die für das Überleben der Jungen lebenswichtig ist

39 Betreten verboten!

Wenn bei den Tieren die Zeit herankommt, in der sie für Nachwuchs sorgen wollen, wird der ständige Kampf um den Lebensraum besonders heftig

71 Der ewige Wettlauf: Wer darf sich fortpflanzen?

Die Arten des Liebeswerbens sind mannigfaltig bei den Tieren; alle versuchen sie, sich fortzupflanzen – doch längst nicht allen gelingt dies auch

101 Im Schoß der Familie

Viele neugeborene Tiere sind blind gegen alles – nur nicht gegen die Nähe der Eltern, die ihnen Geborgenheit und Schutz vor Feinden geben

135 Spielen, lernen, erwachsen werden

Ihre ungezwungenen Tollereien bringen Tierjunge oft in ernste Gefahr, denn auch die Feinde übersehen die kindliche Sorglosigkeit nicht

165 Familie und Gesellschaft

Wenn die jungen Tiere erwachsen sind, zerreißen meist auch die Familienbände; manche Familien jedoch wachsen sich zu „Superfamilien“ aus

TEIL ZWEI: Tiere in Bewegung

193 Anfänge des Tierlebens

Aus primitiven Organismen haben sich hervorragende Schwimmer entwickelt: die schnellen Knochenfische und die wendigen Haie und Rochen

215 Im Schritt- und im Lauftempo

Als bestimmte Fische die Barriere zwischen Wasser und Land überwunden hatten, war der erste Schritt getan, der zu 80 Tonnen schweren Reptilien führte

245 Wie der Vogel in der Luft

Archaeopteryx heißt der Urahn aller Vögel – ein Reptil im Federkleid; das größte Tier, das sich je in die Luft erhob, war ebenfalls ein Reptil

271 Thema mit Variationen

Die Evolution ging oft verschlungene Wege: Nachdem sie das Land erobert hatten, kehrten einige Tiere in veränderter Gestalt wieder ins Meer zurück

295 Empfindung und Handeln

Mit ihren ausgeprägten Sinnen erfassen die Tiere ihre Umwelt, die je nach ihrem Empfindungsvermögen ganz verschieden aussieht

325 Mit Uhr und Kompaß

Von unbezähmbaren Instinkten getrieben und von Sonne, Mond und Sternen geleitet, ziehen Tiere durch ihre Reviere oder begeben sich auf Wanderschaft

345 Affe - Menschenaffe - Mensch

Allein der Mensch vermag abstrakt zu denken; dies hat ihn dazu befähigt, die Erde zu beherrschen und seinen Fuß in andere Welten zu setzen

372 Register